

Name, Vorname und Anschrift des Antragstellers	Eingangsstempel der Ortsbehörde	Eingangsstempel der unteren Wasserbehörde
	Az.:	Az.:

Landrat
 –untere Wasserbehörde–
 Postfach 15 52

über die
 Stadt-/Gemeindeverwaltung

47515 Kleve

Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis zur Entnahme von Grundwasser zur Brauchwasserförderung

Für die nachstehend näher bezeichnete Gewässerbenutzung im Sinne des § 3 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz) - WHG - vom 12.11.1996 (BGBl. I S. 2711), in der z. Z. geltenden Fassung, beantrage ich hiermit die wasserrechtliche Erlaubnis.

1.	Grundstück, auf dem die Entnahme vorgenommen wird	Gemarkung: Flur: Flurstück:
2.	Eigentümer des Grundstücks	Name: Anschrift:
3.	Art der Anlage (bitte ankreuzen)	<input type="checkbox"/> Saugpumpe <input type="checkbox"/> Druckpumpe <input type="checkbox"/> sonstiges: _____
4.	Umfang, Art und Zweck der Benutzung (bitte erläutern)	
5.	Angaben über Messeinrichtungen (bitte ankreuzen)	<input type="checkbox"/> Wasseruhr <input type="checkbox"/> Betriebsstundenzähler <input type="checkbox"/> sonstiges: _____ <input type="checkbox"/> keine vorhanden oder geplant

6.	voraussichtliche maximale Entnahmemenge	täglich: jährlich:
8.	Grundwasserstand unter Geländeoberkante	m

(Ort, Datum)

(Unterschrift/en des/der Antragsteller/s/in)

Dem Antrag sind folgende Unterlagen in je 3-facher Ausfertigung beizufügen:

- **zeichnerische Darstellung des Brunnens (M.: 1 : 50)**
 - a) Bemaßung und Beschriftung sämtlicher Anlagenteile (incl. Brunnenschacht)
 - b) Bodenschichtenverzeichnis (Angaben der Bodenarten, z. B. Sand, Kies)
- **Pumpenfabrikats- u. Typbeschreibung**
einschließlich Angaben zu Fördermenge und Förderhöhe
- **bersichtsplan (M.: 1 : 25.000)**
(mit Markierung der Grundstückslage)
- **Lageplan (M.: 1 : 500 – 1 : 2.500)** (Flurkartenauszug)
 - a) Bezeichnung der Gemarkung, Flur- und Flurstücksnummern
 - b) Eintragung der Entnahmestelle, Zu- und Ablaufleitungen